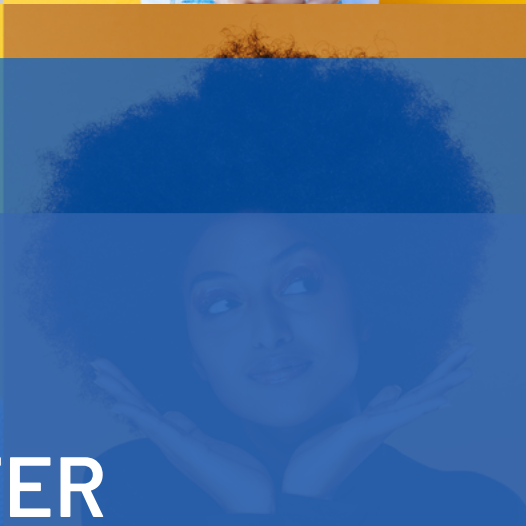




ENNEPE-
RUHR-KREIS



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



NEWSLETTER

Ausgabe 07/2024

Inhalt

Aktuelles aus dem KI	4
Neue Sprachmittlerinnen und Sprachmittler im Einsatz	4
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Titelverleihungen	5
Das Kommunale Integrationszentrum sucht Elternbegleiter*innen	6
Integrationsräte im Ennepe-Ruhr-Kreis diskutieren über die Zukunft der Integration	7
NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN	8
Hattingen: Heimatpreis wird ausgelobt	8
Ennepetal: Sekundarschule feiert Vielfalt, Courage und Nachhaltigkeit beim großen Sommerfest	8
Gevelsberger Sommerferienprogramm 2024 für Kinder und Jugendliche	9
Hattingen: Anneke-Preis geht an die Mathilde-Anneke-Schule	9
MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG	10
Institutionenvertrauen Geflüchteter in Deutschland	10
Statistisches Bundesamt: 200 100 Einbürgerungen im Jahr 2023	10
Flüchtlinge in den Kommunen – Weg vom Notfallmodus	10
BumF: Veröffentlichung der Online-Umfrage 2023 zur Situation junger Geflüchteter in Deutschland	11
Jahresbericht 2023 der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen	11
Minas – Atlas über Migration, Integration und Asyl	11
Asylzahlen im Mai 2024	12
Flyer: Migrantinnen einfach stark im Alltag	12
Zahl der Vertriebenen steigt auf 120 Millionen	13
Entwicklungen im Bereich Flucht	13
Bundesministerium für Bildung und Forschung: Nationaler Bildungsbericht erschienen	13
EM in Deutschland: Einigkeit und Recht und Vielfalt	14

Inhalt

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG	14
GIB-Kurzbericht: Junge Menschen mit Fluchthintergrund	14
Bundesagentur für Arbeit: Auszubildende aus dem Ausland: eine wachsende Stütze für den Ausbildungsmarkt	15
Der Weg in den deutschen Arbeitsmarkt	15
Ministerin Paul überreicht Betrieben den Integrationspreis Handwerk	16
Fachkräfteoffensive NRW: Erster Runder Tisch der Vier-Häuser-Initiative zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten	16
Neu: MIRA Mentoring Programm	17
Aktualisierung der Bundesländer Fact-Sheets der FES-Studie „Ohne sie geht nichts mehr“	18
WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME	18
Deutscher Nachbarschaftspreis 2024	18
Hattingen: Gemeinsam für eine belebte Stadtkultur – Antrag auf Projektförderung stellen	19
WEITERE VERANSTALTUNGEN	19
Lesung und Diskussion mit Isabel Schayani: Nach Deutschland: Fünf Menschen. Fünf Wege. Ein Ziel	19
11. Bildungskonferenz im Ennepe-Ruhr-Kreis	20
Fachtag Vielfalt und Demokratie. Vielfalt gestalten. Demokratie fördern. Rassismus entgegenwirken	20
Sondertermin Seminar Themenschwerpunkt „Ferienbeschneidung“	21
Impressum	22

AKTUELLES AUS DEM KI

Neue Sprachmittlerinnen und Sprachmittler im Einsatz

Das Laiensprachmittlerpool des Kommunalen Integrationszentrums ermöglicht durch den Einsatz von ehrenamtlichen Laien-Sprachmittlerinnen und Laien-Sprachmittlern die Kommunikation zwischen Behörden (und öffentlichen Einrichtungen) und Menschen mit geringen Deutschkenntnissen im EN-Kreis. Durch das Engagement der Sprachmittler wird eine schnelle und effektive Hilfestellung geleistet. Aktuell umfasst das Laiensprachmittlerpool rund 150 Sprachmittlerinnen und Sprachmittler, die in über 42 Sprachen übersetzen können.



Im Mai 2024 fand erneut eine Grundlagenschulung für neue Sprachmittlerinnen und Sprachmittler statt, die für Sprachen wie Persisch, Dari, Afrikaans Englisch, Litauisch, Tamil und Ukrainisch übersetzen werden. In der Grundlagenschulung wurden sowohl allgemeine Informationen zum Thema Dolmetschen als auch die Rolle und Aufgabe des Sprachmittlers behandelt, um bei Gesprächen eine qualifizierte und fachliche Übersetzung zu ermöglichen.

Für Menschen, die nach Deutschland kommen, sind sprachliche Barrieren bei den Informationsgesprächen in Bildungsstätten, Behörden und anderen öffentlichen Einrichtungen oft eine große Hürde. Dabei kann der Einsatz der Sprachmittler und Sprachmittlerinnen zur Vereinfachung der Kommunikation führen.

Wir freuen uns sehr über die Unterstützung und bedanken uns bei den ehrenamtlichen Sprachmittlern und Sprachmittlerinnen für Ihr Engagement. Unser Dank richtet sich ebenfalls an alle, die uns bei der Suche nach geeigneten Freiwilligen unterstützt haben!

Wer sich ehrenamtlich als Laien-Sprachmittlerin oder Laien-Sprachmittler einbringen oder genaueres über den Ablauf und die Rahmenbedingungen der Einsätze erfahren möchte, findet Informationen auf der Homepage des KI unter www.en-kreis.de oder meldet sich direkt beim KI:

02336 / 4448-178

ki@en-kreis.de.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage Titelverleihungen

Drei Wochen vor den Sommerferien erhält das Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR – SmC) im Ennepe-Ruhr-Kreis gleich doppelten Zuwachs.

Am 20.06.2024 wird der Erik-Nölting-Grundschule in Hattingen der Titel Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage verliehen. Die Erik-Nölting-Grundschule ist die vierte Grundschule im Ennepe-Ruhr-Kreis, die dem Netzwerk beiträgt. Anti-Rassismussarbeit kann nicht früh genug beginnen und so begrüßen wir die Schule im Netzwerk.



Auf dem Stadtfest in Breckerfeld am 22.06.2024 wird auch der St. Jacobus-Sekundarschule Breckerfeld dieser Titel verliehen. Die Sekundarschule leistet schon lange Anti-Rassismussarbeit und so war der Schritt ins Netzwerk nur konsequent. Das Netzwerk SoR- SmC freut sich auf die gemeinsame Arbeit.

Der Titel Schule ohne Rassismus –Schule mit Courage ist kein Siegel, der Titel ist eine Selbstverpflichtung. Eine Selbstverpflichtung nachhaltig gegen Diskriminierung, insbesondere Rassismus einzutreten und sich für ein respektvolles Miteinander und eine offene Auseinandersetzung einzusetzen.

Ausführliche Informationen zum Programm und dazu, wie Schulen Teil des Netzwerks werden können, finden Sie unter: [Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage](#)

Das Kommunale Integrationszentrum sucht Elternbegleiter*innen

Das Kommunale Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises sucht zweisprachige Elternbegleiter*innen (EB) für weitere „Rucksack-Kita-Gruppen“

Derzeit wird das Programm an fünf Kitas in Gevelsberg, Hattingen, Schwelm und Wetter durchgeführt. Gesucht werden zweisprachige Personen mit Zuwanderungsgeschichte, die gute Sprachkenntnisse in Deutsch und einer Zweitsprache aufweisen. Die Fortbildung dauert 18 Stunden und wird bezahlt.

Nach der Qualifizierung werden die EB eine Elterngruppe mit bis zu 10 Eltern anleiten. Ihre Aufgabe ist es, die Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungsarbeit zu unterstützen. Dazu trifft sie sich einmal pro Woche mit den Eltern für jeweils 1,5 Stunden in der Kita. Die Arbeit wird honoriert.



Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, dann melden Sie sich bitte beim Kommunalen Integrationszentrum.

Ansprechperson:
Frau H. Cici
02336 93-3872
H.Cici@en-kreis.de

Integrationsräte im Ennepe-Ruhr-Kreis diskutieren über die Zukunft der Integration

Am 19. Juni 2024 fand das Netzwerktreffen der Integrationsräte im Ennepe-Ruhr-Kreis statt. Im Rahmen des Treffens informierten die Anwesenden über ihre Arbeit und die anstehenden Veranstaltungen in ihren Städten.

Herr Schäfer, Fachbereichsleiter im Fachbereich III, eröffnete das Treffen und begrüßte die Anwesenden. Frau König, stellvertretende Leitung des Kommunalen Integrationszentrums, stellte sich vor.

Im Anschluss präsentierte Frau Berens, Leiterin der Schwelmer Ausländerbehörde, über die Neuerungen des Staatsangehörigkeitsrechts. Herr Altunay, Leiter des Kommunalen Integrationszentrums, berichtete über die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums (KI) und das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Die Integrationsräte informierten über ihre Arbeit und die anstehenden Veranstaltungen in ihren Städten. Es wurde auch diskutiert, wie man weitere Informationen von den Integrationsräten veröffentlichen kann. Es wurde festgehalten, dass Veröffentlichungen über den Landesintegrationsrat erfolgen können und dass es auch die Möglichkeit gibt, Informationen im monatlich erscheinenden Newsletter des Kommunalen Integrationszentrums zu veröffentlichen.

SAVE THE DATE!

Zudem wurden weitere Termine und Ereignisse angekündigt.

Das nächste Netzwerktreffen der Integrationsräte im Ennepe-Ruhr-Kreis findet am 19. November 2024 statt.

NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN

Hattingen: Heimatpreis wird ausgelobt

Die Bewerbung um den Heimat-Preis 2024 ist ab sofort möglich. Bis 31. August 2024 können sich Ehrenamtliche mit ihren Projekten um die Auszeichnung, die insgesamt mit 5.000 Euro Preisgeld dotiert ist, bewerben.

„Ich freue mich, dass das Land NRW den Heimatpreis weiter fördert, denn es ist wirklich ein tolles Projekt. Daher haben wir als Stadt Hattingen den Zuschuss wieder beantragt und nun auch bewilligt bekommen“, so Bürgermeister Dirk Glaser.



Menschen, die sich ehrenamtlich ganz besonders für den gesellschaftlichen Zusammenhalt engagieren, können eine Würdigung durch den Heimat-Preis erhalten. Der Preis soll eine Anerkennung für die Leistung sein und motivieren. [Info hier](#)

Ennepetal: Sekundarschule feiert Vielfalt, Courage und Nachhaltigkeit beim großen Sommerfest

Zu einem Fest der Vielfalt und Gemeinschaft lädt die Sekundarschule Ennepetal alle Interessierten herzlich ein, am Dienstag, den 2. Juli, von 14 bis 18 Uhr am Standort Amselweg 9 das jährliche Sommerfest zu erleben.

Unter den Leitthemen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, „Nachhaltigkeit“ und „Diversität“ soll gemeinsam ein Zeichen für ein respektvolles und umweltbewusstes Miteinander gesetzt werden. [Weiterlesen](#)

Gevelsberger Sommerferienprogramm 2024 für Kinder und Jugendliche

Erneut veröffentlicht die Stadt Gevelsberg gemeinsam mit weiteren Einrichtungen freier Träger der Kinder- und Jugendarbeit die „Gevelsberger Sommerferienprogramm“ Broschüre für Kinder ab 6 Jahren, Teenager und Jugendliche in Gevelsberg.

Detaillierte Informationen inklusive Anmeldemodalitäten und Teilnehmerbeiträgen sind der Broschüre zu entnehmen. Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Einrichtungen können zudem bei weiteren Fragen kontaktiert werden. [Zum Programm](#)

Bitte beachten Sie auch die Ferienangebote der anderen Kreisstädte!

Hattingen: Anneke-Preis geht an die Mathilde-Anneke-Schule

In Hattingen wurde der diesjährige Anneke-Preis verliehen. In Gedenken an die berühmte Frauenrechtlerin, geboren in Sprockhövel und aufgewachsen Hattingen, wurde der Preis feierlich im Gemeindehaus St. Georg an die Mathilde-Anneke-Schule Sprockhövel verliehen. Die Jury entschied sich für die Schule, da sie sich tagtäglich mit großem Einsatz für die Gleichstellung der Menschen in der Gesellschaft einsetzt. [Weiterlesen](#)

MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

Institutionenvertrauen Geflüchteter in Deutschland

Die BAMF-Kurzanalyse 2|2024 untersucht das Vertrauen Geflüchteter, die zwischen 2013 und 2019 nach Deutschland gekommen sind, in die zentralen deutschen Institutionen im Vergleich zu Zugewanderten ohne Fluchterfahrung sowie Personen ohne Migrationshintergrund. [Jetzt lesen](#)



Statistisches Bundesamt: 200 100 Einbürgerungen im Jahr 2023

Im Jahr 2023 wurden in Deutschland rund 200 100 Ausländerinnen und Ausländer eingebürgert und damit so viele wie noch nie seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 2000. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, stieg die Zahl der Einbürgerungen im Vergleich zum Vorjahr um rund 31 000 (+19 %), nachdem sie im Jahr 2022 im Vorjahresvergleich bereits um rund 37 000 (+28 %) gestiegen war. [Zur Pressemitteilung vom 28.05.24.](#)



Flüchtlinge in den Kommunen – Weg vom Notfallmodus

Forscher der Universität Hildesheim und der Mediendienst Integration haben zum zweiten Mal die Kommunen befragt, wie es um die Aufnahme von Geflüchteten steht. Das Ergebnis: Vielerorts ist die Situation noch angespannt, es befinden sich aber deutlich weniger Kommunen im Notfallmodus. [Jetzt lesen](#)

BumF: Veröffentlichung der Online-Umfrage 2023 zur Situation junger Geflüchteter in Deutschland

Die Ergebnisse der für das Jahr 2023 durchgeführten Online-Umfrage unter Fachkräften zur Situation der durch sie begleiteten jungen geflüchteten Menschen sind nun öffentlich. Die Studie kann [hier](#) heruntergeladen werden.



Jahresbericht 2023 der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Antisemitismusbeauftragte Leutheusser-Schnarrenberger stellte den fünften Jahresbericht über ihre Arbeit sowie über die aktuelle Situation in Bezug auf Antisemitismus in Nordrhein-Westfalen vor. [Weiterlesen](#)

Minas – Atlas über Migration, Integration und Asyl

Die Themen Migration, Integration und Asyl bilden das Fundament der Arbeit des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.

Mit der [aktuellen Ausgabe](#) des „Atlas über Migration, Integration und Asyl“ (Minas) werden diese Themenfelder in kartographischen und informatischen Grafiken anschaulich gemacht und geben einen aktuellen Überblick über die Arbeit des Bundesamtes und das Migrationsgeschehen in Deutschland, Europa und der Welt.



Asylzahlen im Mai 2024

Im Mai 2024 hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) 17.231 Asylersanträge entgegengenommen, im bisherigen Jahresverlauf wurden 103.467 Asylersanträge gestellt. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (125.566 Erstanträge) bedeutet dies eine Abnahme um 17,6 Prozent. Entschieden hat das Bundesamt im laufenden Jahr über 131.750 Asylverfahren, die Gesamtschutzquote lag bei 46,8 Prozent. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 108.606 Entscheidungen, ein Anstieg um 21,3 Prozent. [Weiterlesen](#)



Flyer: Migrantinnen einfach stark im Alltag

Der Flyer „Migrantinnen einfach stark im Alltag“ (MiA) informiert über Intention, Ziele, Themen und Inhalte eines Kursangebotes von Frauen für Frauen. Der Flyer des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge kann [hier](#) in Deutsch sowie 10 weiteren Sprachen bestellt oder heruntergeladen werden.

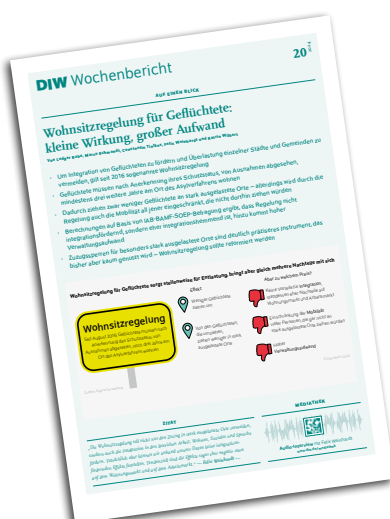


Zahl der Vertriebenen steigt auf 120 Millionen

Laut dem aktuellen Global Trends Report vom UNHCR waren Ende 2023 weltweit 117,3 Millionen Menschen auf der Flucht – und somit 8,8 Millionen Menschen (oder 8 Prozent) mehr als noch Ende 2022. Die Zahlen im Überblick finden Sie [hier](#).

Entwicklungen im Bereich Flucht

Das Ministerium für Kinder, Jugendliche, Familie, Gleichstellung und Integration stellt auf Grundlage verschiedener amtlicher Statistiken einen Newsletter zur Entwicklung im Bereich Flucht zur Verfügung. Den aktuellen Newsletter können Sie [hier](#) lesen.



Bundesministerium für Bildung und Forschung: Nationaler Bildungsbericht erschienen

Der zehnte Nationale Bildungsbericht ist veröffentlicht worden. Er beschreibt die Gesamtentwicklung des deutschen Bildungswesens und widmet sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig der beruflichen Bildung. [Jetzt lesen](#)

EM in Deutschland: Einigkeit und Recht und Vielfalt

Welche Rolle kann eine vielfältige deutsche Nationalmannschaft im Einwanderungsland Deutschland haben? Wie hat sich die DFB-Elf seit den 90er-Jahren gewandelt? Mit diesen Fragen zieht Sport inside Autor Philipp Awounou los, um eine Doku zu drehen. Er spricht mit ehemaligen und aktuellen Nationalspieler:innen wie Gerald Asamoah, Shkodran Mustafi und Jonathan Tah. Aber auch mit Identifikationsfiguren wie Tugba Tekkal. Welche Rolle hat der Fußball, wenn es darum geht, Zugehörigkeit zu definieren und Identität zu stiften? Wer wird als deutsch gelesen – und wer nicht? Neben den Spielern und Spieler:innen selbst, finden auch wissenschaftliche und politische Perspektiven Platz. Und nicht zuletzt die Perspektive des Autors selbst. Im Gespräch mit Nora Hespers spricht Philipp Awounou über die Doku, die Debatten, die sie ausgelöst hat und seine eigene Rolle in dieser Arbeit.



Den Podcast können Sie sich [hier](#) anhören, die Doku sehen Sie [hier](#).

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

GIB-Kurzbericht: Junge Menschen mit Fluchthintergrund

Dieser [Kurzbericht](#) thematisiert die arbeitsmarktbezogenen Lebenslagen junger Menschen mit Fluchthintergrund bzw. junger ausländischer Menschen. Betrachtet werden Menschen aus den acht häufigsten nicht europäischen Asylherkunftsländern und Menschen aus der Ukraine, jeweils im Alter unter 25 Jahren.



Bundesagentur für Arbeit: Auszubildende aus dem Ausland: eine wachsende Stütze für den Ausbildungsmarkt

Die Zahl der deutschen sozialversicherungs-
pflichtig beschäftigten Auszubildenden sinkt
seit Jahren kontinuierlich. Im Oktober 2023 gab
es 1,4 Millionen deutsche sozialversicherungs-
pflichtig angestellte Auszubildende und 212.000
aus dem Ausland. Zehn Jahre zuvor waren es
noch 1,5 Millionen deutsche Azubis und 103.000
ausländische. [Weiterlesen](#)



Der Weg in den deutschen Arbeitsmarkt

Die Übersichtsgrafiken „Der Weg in den deutschen Arbeitsmarkt“ und „Der Weg in das deutsche Bildungssystem“ von Make it in Germany wurden aktualisiert. Sie bieten einen Überblick über verschiedene Visaarten zum Arbeiten bzw. zur Bildungsmigration und stehen im [Download-Bereich](#) unter „Erklärgrafiken zum Visa-Prozess“ in 4 Sprachen bereit.



Ministerin Paul überreicht Betrieben den Integrationspreis Handwerk

Flucht- und Integrationsministerin Josefine Paul hat am Mittwoch, 29. Mai 2024, den 4. Integrationspreis Handwerk stellvertretend für alle Preisträger an zwei der ausgezeichneten Betriebe in Dortmund und Aachen persönlich überreicht. Mit dem Integrationspreis würdigen die sieben Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen und der Westdeutsche Handwerkskammertag (WHKT) alle zwei Jahre das besondere Engagement einzelner Mitgliedsbetriebe für die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. In diesem Jahr erhalten die Schmiede Aachen und die Bootswerft Baumgart den Preis auf der jeweiligen Verleihungsfeier im Rahmen des Diversity-Tags der „Charta der Vielfalt“. [Weiterlesen](#)

Fachkräfteoffensive NRW: Erster Runder Tisch der Vier-Häuser-Initiative zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

Es kamen Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen, Verbänden, Kammern, Jobcentern, Arbeitsagenturen, Migrationsberatungsstellen sowie Geflüchtete zusammen, um Best Practice-Beispiele zu diskutieren und zu erarbeiten, wie die Integration von geflüchteten Menschen in Ausbildung und Arbeit weiter verbessert werden kann. [Weiterlesen](#)



Neu: MIRA Mentoring Programm

Zugewanderte Frauen haben viel Potenzial für den deutschen Arbeitsmarkt. Doch oft stoßen sie auf Probleme wie die Anerkennung ihrer Qualifikationen, Schwierigkeiten mit der Sprache und kulturelle Unterschiede. Deshalb bietet die Agentur mark individuelle Unterstützung an.

Ziel ist es, die Fähigkeiten der Frauen zu stärken, ihnen den Zugang zum regionalen Arbeitsmarkt zu ermöglichen und sie in die Arbeitswelt einzuführen. Gleichzeitig sollen Unternehmen dafür sensibilisiert werden, dass diese Frauen wertvolle Fachkräfte sein können.

MIRA ist ein Programm, bei dem Mentees (die zugewanderten Frauen) und Mentor*innen zusammenarbeiten. Die Mentees haben bereits eine Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen und können Deutsch auf einem fortgeschrittenen Niveau sprechen. Die Mentor*innen arbeiten in kleinen und mittleren Unternehmen und haben idealerweise internationale Erfahrung.

Das Programm beinhaltet regelmäßige Treffen, Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen und die Möglichkeit, Einblicke in regionale Unternehmen zu erhalten. Dabei ist es wichtig, auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen einzugehen und eine dauerhafte Integration zu fördern.

MIRA startet im Jahr 2024 als Pilotprojekt im Ennepe-Ruhr-Kreis und wird ab 2025 auf den Märkischen Kreis und die Stadt Hagen ausgeweitet. Das Ziel ist es, eine bessere Verbindung zwischen den Mentees und den Unternehmen vor Ort herzustellen und konkrete Karriereziele zu entwickeln.



Mehr über MIRA und wie Sie teilnehmen können,
erfahren Sie auf der Website:

<https://www.agenturmark.de/unternehmen-beschaeftigte/personalentwicklung/mira-mentoring-fuer-qualifizierte-frauen-mit-zuwanderungsgeschichte>

Aktualisierung der Bundesländer Fact-Sheets der FES-Studie „Ohne sie geht nichts mehr“

Die 2021 veröffentlichte FES-Studie „Ohne sie geht nichts mehr“ zeigte, dass Migrant_innen und Geflüchtete einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung in Deutschland beitrugen. Angesichts der weiter steigenden Zahl von Migrant_innen und Geflüchteten in Deutschland und des wachsenden Fachkräftebedarfs bleibt die Frage, welchen Beitrag sie zur Schließung der Fachkräfte-lücke leisten können, hochaktuell. Daher hat die Friedrich-Ebert-Stiftung eine [Aktualisierung der Bundesländer Fact-Sheets](#) in Auftrag gegeben.

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Deutscher Nachbarschaftspreis 2024

Auch in diesem Jahr ist die nebenan.de Stiftung auf der Suche nach Projekten und Initiativen, die sich für lebendige und lebenswerte Nachbarschaften einsetzen und das gesellschaftliche Miteinander stärken. Noch bis zum 18. Juli 2024 können sich nachbarschaftliche Initiativen und Projekte aus ganz Deutschland bewerben und bis zu 5.000 Euro gewinnen. [Info](#)

Termin:

bis zum 18. Juli 2024



Hattingen: Gemeinsam für eine belebte Stadtkultur – Antrag auf Projektförderung stellen

Bürgerschaftliches Engagement ist und bleibt weiterhin ein wichtiger Bestandteil um eine belebte Stadtkultur zu ermöglichen. Das Einbinden von Bürgerinnen und Bürgern wird auch in Hattingen großgeschrieben. Dabei können völlig unterschiedliche Projekte entstehen. Ob kulturelle oder musikalische Veranstaltungen, Bewegungsangebote oder auch jahreszeitliche Projekte: Bürgerschaftliches Engagement hat viele Gesichter.

Die Stadt Hattingen möchte auch in Zukunft Bürgerinnen und Bürger, die ebenfalls Ideen für ihren Stadtteil haben, unterstützen. Dazu können Interessierte einen Förderantrag bei der Stadt stellen, um ihr Vorhaben auch zu realisieren. „Je nach Stadtteil können die Projekte dabei mit bis zu 2.000 Euro gefördert werden. Es kann je Projekt nur ein Antrag im laufenden Haushaltsjahr gestellt werden. Über die Bewilligung der Förderanträge entscheiden die Mitglieder der Stadtteilkonferenzen. [Info hier](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Lesung und Diskussion mit Isabel Schayani: Nach Deutschland: Fünf Menschen. Fünf Wege. Ein Ziel

Die preisgekrönte Journalistin Isabel Schayani berichtet von fünf verschlungenen Wegen Richtung Deutschland und gewährt uns tiefe Einblicke in das prekäre Leben im Niemandsland zwischen den Grenzen und in den Grauzonen des Asylrechts. Im Vordergrund ihres Buches steht die drängende Frage, wie mit der Tatsache von Flucht und Migration menschenfreundlicher umgehen können. [Mehr Info](#)

Termin:

03.07.2024

18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Emil-Schumacher-Museum, Hagen

Veranstalter:

Netzwerk Interreligiöses Friedensgebet Hagen

11. Bildungskonferenz im Ennepe-Ruhr-Kreis

Unter dem Titel „Demokratie braucht alle! – Impulse für SchulEN“ erwarten Sie u. a. zwei kurze Impulsvorträge, eine Talk-Runde, eine Netzwerkphase, und natürlich wieder mehrere Workshops mit konkreten Anregungen für die schulische Praxis.

Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor. Nähere Informationen zum Programm sowie den Anmeldelink erhalten Sie im September.

SAVE THE DATE!

Termin:

13.11.2024

9:00 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Städtisches Gymnasium
im Schulzentrum Holthausen,
Lindstockstr. 2, 45527
Hattingen

Veranstalter:

Regionales Bildungsbüro
des Ennepe-Ruhr-Kreises

Fachtag Vielfalt und Demokratie. Vielfalt gestalten. Demokratie fördern. Rassismus entgegenwirken

Vortrags- und Workshopangebote u.a. zu diesen Themen:

- Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten
- Interkulturelle Kommunikation und Konfliktlösung
- Umgang mit Menschenfeindlichkeit und Polarisierung im Klassenzimmer
- Umgang mit Diversität in Gesellschaft und Schule
- Religiöse Vielfalt im Schulalltag
- Rassismuskritische und sensible Auseinandersetzung mit der eigenen Positionierung
- Empowerment von Schule

Keynote Speaker: Prof. Dr. Lorenz Narku Laing

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 €. Info und Anmeldung:

j.ruether@maerkischer-kreis.de oder j.viktory@maerkischer-kreis.de

SAVE THE DATE!

Termin:

19.09.2024

8:30 Uhr – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Burg Holtzbrinck in Altena,
Kirchstr. 20, 58762 Altena

Veranstalter:

Kommunales Integrationszentrum
des Märkischen Kreises

Sondertermin Seminar Themenschwerpunkt „Ferienbeschneidung“

Wir möchten das Thema FGM/C und das Thema „Ferienbeschneidung“ gezielt vor den Sommerferien in den Fokus rücken und darüber sprechen, wie Sie das Thema FGM/C in Ihrem Arbeitsalltag mitdenken können. Das Webinar richtet sich an Fachkräfte.

Anmeldung über <https://yuna-nrw.de/> oder telefonisch unter 0221 / 65084330. [Mehr Info](#)

SAVE THE DATE!

Termin:

07.07.24

10:30 bis 12:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Kostenfreies Webinar
online

Veranstalter:

YUNA Rheinland Fachstelle
zur Prävention von und
Intervention bei weiblicher
Genitalbeschneidung
(FGM/C)

Impressum

Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Kommunales Integrationszentrum
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
02336 4448-179
ki@en-kreis.de
<http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hinweis:

Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336 4448-179. Vielen Dank!

Sie möchten auch gerne in unseren Verteiler aufgenommen werden? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter 02336/4448-179 oder per Mail unter [ki\(@\)en-kreis.de](mailto:ki(@)en-kreis.de)

